

stellt. Das hat bei einigen Genossen in der Partei einige Enttäuschung hervorgerufen. Sie haben unsere gegenwärtige gesamtdeutsche Aufgabe und Politik meines Erachtens zu einseitig vom Standpunkt der Entwicklung und der Arbeit in der Ostzone gesehen und haben vom Standpunkt der Entwicklung der Ostzone aus sich den Blick für die gesamtdeutsche Verantwortlichkeit der Partei und die gesamtdeutsche Politik der Partei trüben lassen. Der Neujahrsaufruf des Parteivorstandes, das Interview des Genossen Wilhelm Pieck, das dem Vertreter des „Neuen Deutschlands“ gegeben wurde, wie auch das gestrige Referat werden von diesen wenigen Genossen als eine Art Zurückgehen der Partei betrachtet. Ich glaube, man muß feststellen, daß die Partei nicht zurückgegangen ist, daß aber einige wenige Genossen den Blick sich haben trüben lassen und von der gesamtdeutschen Politik der Partei abgeglitten sind, so daß sie aus dem Reich der Träume wieder auf den rauen Boden der Wirklichkeit gestellt werden mußten.

Der Genosse Pieck hat ferner gesagt, daß der Kampf um die Einheit Deutschlands und um den Friedensvertrag nicht die Aufgabe der Partei und der Arbeiterklasse allein sei, sondern die Aufgabe aller fortschrittlichen Kräfte. Auch das ist eine alte Feststellung der Partei, die durch die Unterstreichungen durch den Genossen Pieck vor diesem Parteiforum ihr besonderes Gewicht bekommen hat. Sie war deshalb notwendig, weil auf Grund der Entwicklung in der Ostzone bei einigen Genossen Überspitzungen dergestalt eingetreten sind, daß sie die Zusammenarbeit mit den fortschrittlich-demokratischen Kräften unterschätzten, und auf Grund dieser Unterschätzung in der Endkonsequenz die Gefahr einer Isolierung der Partei und der Arbeiterklasse von den Gesamtaufgaben des deutschen Volkes bestehen konnte.

Der Genosse Wilhelm Pieck hat in diesem Zusammenhang die besondere Bedeutung der Volkskongreßbewegung und ihrer Organe, des Deutschen Volksrates und der Volksausschüsse, in den Ländern, Kreisen, Städten, Orten und Betrieben hervorgehoben. Denn in dem Kampf um Einheit und um Frieden braucht das deutsche Volk eine einheitliche, alle Teile Deutschlands umfassende, den nationalen Willen eindeutig verkörpernde Vertretung. Diese Unterstreichungen und Hervorhebungen der Bedeutung der Volkskongreßbewegung und der Volksausschüsse ist einmal notwendig, weil es auch in unserer Partei einige Genossen gibt, die nicht den Blick und das Verständnis dafür